



Motette in der Thomaskirche

- in Rahmen der Mendelssohn-Festtage 2009 -
Freitag, den 21. August 2009, 18 Uhr

Johann Sebastian Bach

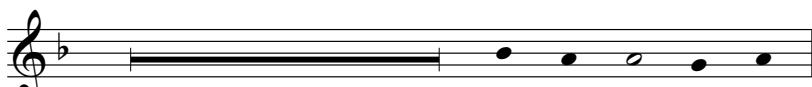
(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Passacaglia c-Moll

BWV 582 für Orgel

Dieses Werk zählt zu Mendelssohns Lieblingswerken, er spielte es in seinem berühmten Orgel-Concert am 6. August 1840 in der Thomaskirche.

Ingressus
(Eingang)



Kantor: Herr, höre meine Stimme

wenn ich ru - fe;

Gemeinde: sei mir gnädig

und er - hö - re mich.

Kantor: Eile, Gott, mich

zu er - ret - ten,

Gemeinde: Herr,

mir zu hel - fen.

Kantor: Ehre sei dem Vater und

Hei - li - gen Gei - ste,

dem Sohne und dem

Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und

E - wig - keit. A - men.

immerdar und von Ewigkeit zu



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodei
(Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Te Deum laudamus

für Soli, 2 vierstimmige Chöre und Continuo (1826)

1. Te Deum laudamus,
te Dominum confitemur,

Dich, Gott, loben wir,
dich, Herr, bekennen wir,

2. te aeternum Patrem
omnis terra veneratur.

dich, ewigen Vater,
verehrt alle Welt.

*Die heutige Aufführung von Mendelssohns »Te Deum« wird für eine CD-Produktion aufgezeichnet.
Wir bitten darum, jegliche Störungen zu vermeiden und alle technischen Geräte auszuschalten.*

3. Tibi omnes Angeli,
tibi coeli et universae potestates,
4. tibi Cherubim et Seraphim
incessabili voce proclamat:
 »Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth,
pleni sunt coeli et terra
majestatis gloriae tuae.«
5. Te gloriosus Apostolorum chorus,
te Prophetarum laudabilis numerus,
te martyrum candidatus laudat exercitus.
Te per orbem terrarum
sancta confitetur ecclesia,
6. Patrem immensae majestatis,
venerandum tuum verum
et unicum Filium
sanctum quoque Paraclitum Spiritum.
- Dir alle Engel,
dir die Himmel und des Weltalls Mächte,
dir die Cherubim und Seraphim
rufen ohne Ende zu:*
- »Heilig, heilig, heilig
ist der Herr Gott Zebaoth,
Himmel und Erde sind voll
des Ruhms deiner Herrlichkeit.«*
- Dich der Apostel ruhmreicher Chor,
dich der Propheten löbliche Schar,
dich der Märtyrer strahlend Heer lobpreist.
Dich bekennt weltweit
die heilige Kirche,*
- den Vater unermeßlicher Herrlichkeit,
deinen erhabenen, wahren
und einzigen Sohn
und auch den Tröster, den heiligen Geist.*

Lektion Lesung

Ansprache
Pfarrer Christian Wolff

Hymnus **Johann Kuhnau**
(Lied) (* 6.4.1660, Geising/Erzgebirge; † 5.6.1722, Leipzig; Thomasorganist 1684–1701,
Thomaskantor und Universitätsmusikdirektor 1701–1722)
Aus tiefer Not schrei ich zu dir
Choralvorspiel für Orgel

Gemeindelied »Aus tiefer Not schrei ich zu dir« EG 299
Melodie: Martin Luther, 1524

1. CHOR (Satz: J. S. Bach BWV 38/6)

Aus tiefer Not schrei ich zu dir,
Herr Gott, erhör mein Ruf.

Dein gnädig' Ohren kehr zu mir
und meiner Bitt sie öffne;
denn so du willst das sehen an,
was Sünd und Unrecht ist getan,
wer kann, Herr, vor dir bleiben?

2. GEMEINDE

Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sün-de zu ver - ge -
es ist doch un - ser Tun um - sonst auch in dem be - sten Le -
ben; ben. Vor dir niemand sich rüh - men kann, des muß dich
fürch-ten je - der - mann und dei - ner Gna - de le - ben.

3. GEMEINDE

Darum auf Gott will hoffen ich, · auf mein Verdienst nicht bauen;
auf ihn mein Herz soll lassen sich · und seiner Güte trauen,
die mir zusagt sein wertes Wort; · das ist mein Trost und treuer Hort,
des will ich allzeit harren.

4. GEMEINDE

Und ob es währt bis in die Nacht · und wieder an den Morgen,
doch soll mein Herz an Gottes Macht · verzweifeln nicht noch sorgen.
So tu Israel rechter Art, · der aus dem Geist erzeuget ward,
und seines Gotts erharre.

5. CHOR

Ob bei uns ist der Sünden viel, · bei Gott ist viel mehr Gnade;
sein Hand zu helfen hat kein Ziel, · wie groß auch sei der Schade.
Er ist allein der gute Hirt, · der Israel erlösen wird · aus seinen Sünden allen.

Martin Luther, 1524, nach Psalm 130

Felix Mendelssohn Bartholdy

Tu, rex gloriae

II. Teil des »Te Deum« für Soli, 2 vierstimmige Chöre und Continuo

7. Tu, rex gloriae, Jesu Christe,
tu patris sempiternus Filius.

*Du, König der Ehren, Jesus Christus,
du, des Vaters ewiger Sohn.*

8. Te ergo quaesumus,
tuis famulis subveni,
quos pretioso Sanguine redemisti.

*Dich bitten wir nun:
hilf deinen Dienern,
die du mit teurem Blut erkauft hast.*

9. Salvum fac populum tuum,
Domine, et rege eos, et extolle illos
usque in aeternum,
et benedic haereditati tuae.

*Gerettet laß dein Volk sein,
Herr, und leite sie und trage sie
bis in Ewigkeit,
und segne deine Erben.*

10. Per singulos dies benedicimus te,
et laudamus nomen tuum
in saeculum saeculi.

*Tag für Tag preisen wir dich
und loben deinen Namen
in der Ewigkeiten Ewigkeit.*

Canticum
(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmisches Brüder, 1566

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.

Lukas 2:29-32

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Felix Mendelssohn Bartholdy

Dignare, Domine

III. Teil des »Te Deum« für Soli, 2 vierstimmige Chöre und Continuo

11. Dignare, Domine,
die isto sine peccato nos custodire.
Miserere nostri, Domine.

*Geruhe, Herr,
uns diesen Tag ohne Sünden zu bewahren.
Erbarme dich unser, Herr.*

12. Fiat misericordia tua,
Domine, super nos,
quemadmodum speravimus in te.
In te, Domine, speravi;
non confundar in aeternum.
Te Deum laudamus.

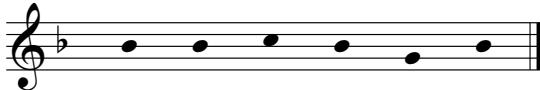
*Es walte deine Barmherzigkeit,
Herr, über uns,
wie wir hoffen auf dich.
Auf dich, Herr, hoffe ich,
laß mich nicht zuschanden werden in Ewigkeit.
Dich, Gott, loben wir.*

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: Gebet

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: Segen

Gemeinde: Amen.

Felix Mendelssohn Bartholdy

Grave – Adagio

aus der Orgelsonate c-Moll op. 65/2

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Hartmut Becker – Violoncello

Claus-Peter Nebelung – Kontrabass

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorschau: Sonnabend, 22. August 2009, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche – im Rahmen der Mendelssohn-Festtage –

J. S. Bach: Kantate BWV 179 »Siehe zu, daß deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei«

F. Mendelssohn Bartholdy: »Te Deum«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

11. Sonntag nach Trinitatis, 23. August 2009, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von J. S. Bach und M. Reger

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 28. August 2009, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche – im Rahmen der Mendelssohn-Festtage –

Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy und V. Bräutigam

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 29. August 2009, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche – im Rahmen der Mendelssohn-Festtage –

J. S. Bach: Trauerode BWV 198 »Laß, Fürstin, laß noch einen Strahl«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*



Chorinformationen

Neues Chor- und Schuljahr hat begonnen

Am 10. August 2009 begann mit dem Schulgottesdienst in der Lutherkirche die neue Saison des Thomanerchores und das neue Schuljahr der Thomasschule (Gymnasium). Bereits am 6. August wurden die neuen Thomaner im Alumnat von Thomaskantor Georg Christoph Biller feierlich aufgenommen.

Anschließend fuhr der Chor ins Chorlager nach Nebra/Unstrut. Dort fanden erste Proben statt, aber auch Fußball, Baden, eine Paddeltour auf der Unstrut und andere Freizeitaktivitäten standen auf dem Tagesplan. Unter anderem gab es eine Besichtigung der Sektkellerei in Freyburg/Unstrut. Eine kleine Abendmusik in der Georgenkirche von Nebra rundete den Schuljahresaufakt mit dem neu »gemischten« Chor ab.

In dieser Motette wirken neue Thomaner mit. Wir wünschen ihnen einen guten Start und Gottes Segen für ihr Mitwirken im Thomanerchor.



Die neuen Thomaner vor der Nebraer Kirche St. Georg v.l.n.r.: Jakob Lux, Tim Rassow, Luis Fischer, Franz Martens, Louis Weise, Henrik Weimann, Anton Hartmann, Richard Führer, Konrad-Markus Schöbel

Foto: Roland Weise

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

- in Rahmen der Mendelssohn-Festtage 2009 -
Sonnabend, den 22. August 2009, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Passacaglia c-Moll

BWV 582 für Orgel

Dieses Werk zählt zu Mendelssohns Lieblingswerken, er spielte es in seinem berühmten Orgel-Concert am 6. August 1840 in der Thomaskirche.

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Te Deum

für Soli, 2 vierstimmige Chöre und Continuo (1826)

1. Te Deum laudamus,
te Dominum confitemur,

Dich, Gott, loben wir,
dich, Herr, bekennen wir,

2. te aeternum Patrem omnis terra veneratur.

dich, ewigen Vater, verehrt alle Welt.

3. Tibi omnes Angeli,
tibi coeli et universae potestates,

Dir alle Engel,
dir die Himmel und des Weltalls Mächte,

4. tibi Cherubim et Seraphim
incessabili voce proclaimant:

dir die Cherubim und Seraphim
rufen ohne Ende zu:

»Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth,
pleni sunt coeli et terra
majestatis gloriae tuae.«

»Heilig, heilig, heilig
ist der Herr Gott Zebaoth,
Himmel und Erde sind voll
des Ruhms deiner Herrlichkeit.«

5. Te gloriosus Apostolorum chorus,
te Prophetarum laudabilis numerus,
te martyrum candidatus laudat exercitus.

Dich der Apostel ruhmreicher Chor,
dich der Propheten löbliche Schar,
dich der Märtyrer strahlend Heer lobpreist.

Te per orbem terrarum sancta confitetur ecclesia,

Dich bekannte weltweit die heilige Kirche,

*Die heutige Aufführung von Mendelssohns »Te Deum« wird für eine CD-Produktion aufgezeichnet.
Wir bitten darum, jegliche Störungen zu vermeiden und alle technischen Geräte auszuschalten.*

6. Patrem immensae majestatis,
venerandum tuum verum et unicum Filium
sanctum quoque Paraclitum Spiritum.

7. Tu, rex gloriae, Jesu Christe,
tu patris sempiternus Filius.

8. Te ergo quae sumus, tuis famulis subveni,
quos pretioso Sanguine redemisti.

9. Salvum fac populum tuum, Domine,
et rege eos, et extolle illos usque in aeternum,
et benedic haereditati tuae.

10. Per singulos dies benedicimus te,
et laudamus nomen tuum
in saeculum saeculi.

11. Dignare, Domine,
die isto sine peccato nos custodire.
Miserere nostri, Domine.

12. Fiat misericordia tua, Domine, super nos,
quemadmodum speravimus in te.
In te, Domine, speravi;
non confundar in aeternum.

Te Deum laudamus.

*den Vater unermeßlicher Herrlichkeit,
deinen erhabenen, wahren und einzigen Sohn
und auch den Tröster, den heiligen Geist.*

*Du, König der Ehren, Jesus Christus,
du, des Vaters ewiger Sohn.*

*Dich bitten wir nun: hilf deinen Dienern,
die du mit teurem Blut erkaufst hast.*

*Gerettet laß dein Volk sein, Herr,
und leite sie und trage sie bis in Ewigkeit,
und segne deine Erben.*

*Tag für Tag preisen wir dich
und loben deinen Namen
in der Ewigkeiten Ewigkeit.*

*Geruhe, Herr,
uns diesen Tag ohne Sünden zu bewahren.
Erbarme dich unsrer, Herr.*

*Es walte deine Barmherzigkeit, Herr, über uns,
wie wir hoffen auf dich.
Auf dich, Herr, hoffe ich,
laß mich nicht zuschanden werden in Ewigkeit.*

Dich, Gott, loben wir.

Lesung

Johann Kuhnau

(* 6.4.1660, Geising/Erzgebirge; † 5.6.1722, Leipzig; Thomasorganist 1684–1701,
Thomaskantor und Universitätsmusikdirektor 1701–1722)

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Choralvorspiel für Orgel

Gemeindelied »Aus tiefer Not schrei ich zu dir« EG 299

Melodie: Martin Luther, 1524

1. CHOR (Satz: J. S. Bach BWV 38/6)

Aus tiefer Not schrei ich zu dir,
Herr Gott, erhör mein Ruf en.
Dein gnädig' Ohren kehr zu mir
und meiner Bitt sie öffne;
denn so du willst das sehen an,
was Sünd und Unrecht ist getan,
wer kann, Herr, vor dir bleiben?

2. GEMEINDE

Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sün - de zu ver - ge -
es ist doch un - ser Tun um - sonst auch in dem be - sten Le -
ben; ben. Vor dir niemand sich rüh - men kann, des muß dich
fürch - ten je - der - man und dei - ner Gna - de le - ben.

3. GEMEINDE

Darum auf Gott will hoffen ich, · auf mein Verdienst nicht bauen;
auf ihn mein Herz soll lassen sich · und seiner Güte trauen,
die mir zusagt sein wertes Wort; · das ist mein Trost und treuer Hort,
des will ich allzeit harren.

4. GEMEINDE

Und ob es währt bis in die Nacht · und wieder an den Morgen,
doch soll mein Herz an Gottes Macht · verzweifeln nicht noch sorgen.
So tu Israel rechter Art, · der aus dem Geist erzeugt ward,
und seines Gottes erharre.

5. CHOR

Ob bei uns ist der Sünden viel, · bei Gott ist viel mehr Gnade;
sein Hand zu helfen hat kein Ziel, · wie groß auch sei der Schade.
Er ist allein der gute Hirt, · der Israel erlösen wird · aus seinen Sünden allen.

Martin Luther, 1524, nach Psalm 130

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser im Himmel,**
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Siehe zu, daß deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei

Kantate BWV 179 zum elften Sonntag nach Trinitatis (EA 8.8.1723, Nikolaikirche)

1. CHORUS

Siehe zu, daß deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei, und diene Gott nicht mit falschem Herzen!

2. RECITATIVO (TENORE)

Das heutige Christentum
ist leider schlecht bestellt:
Die meisten Christen in der Welt
sind laulichte Laodizäer
und aufgeblasne Pharisäer,
die sich von außen fromm bezeigten
und wie ein Schilf den Kopf zur Erde beugen;
im Herzen aber steckt ein stolzer Eigenruhm.
Sie gehen zwar in Gottes Haus
und tun daselbst die äußerlichen Pflichten;
macht aber dies wohl einen Christen aus?
Nein! Heuchler könnens auch verrichten!

3. ARIA (TENORE)

Falscher Heuchler Ebenbild
können Sodomsäpfel heißen,
die mit Unflat angefüllt
und von außen herrlich gleißen.
Heuchler, die von außen schön,
können nicht vor Gott bestehn.

4. RECITATIVO (BASSO)

Wer so von innen wie von außen ist,
der heißt ein wahrer Christ.
So war der Zöllner in dem Tempel:
Der schlug in Demut an die Brust,
er legte sich nicht selbst ein heilig Wesen bei;
und diesen stelle dir,
o Mensch, zum rühmlichen Exempel
in deiner Busse für!
Bist du kein Räuber, Ehebrecher,
kein ungerechter Ehrenschwächter:
Ach, bilde dir doch ja nicht ein,
du seist deswegen engelrein!
Bekenne Gott in Demut deine Sünden,
so kannst du Gnad und Hülfe finden!

5. ARIA (SOPRANO)

Liebster Gott, erbarme dich:
Laß mir Trost und Gnad erscheinen!
Meine Sünden kränken mich
als ein Eiter in Gebeinen,
hilf mir, Jesu, Gottes Lamm,
ich versink in tiefen Schlamm!

6. CHORAL

Ich armer Mensch, ich armer Sünder
steh hier vor Gottes Angesicht.
Ach Gott, ach Gott, verfahr gelinder
und geh nicht mit mir ins Gericht!
Erbarme dich, erbarme dich,
Gott, mein Erbarmer, über mich!

- *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* -

Der von einem unbekannten Dichter verfaßte Text der Kantate »Siehe zu, daß deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei« knüpft an das Evangelium des 11. Trinitatissontages an, das Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner. Einem Dictum aus Jesus Sirach, einem der apokryphischen Bücher des Alten Testaments, folgt eine Strafpredigt gegen Lauheit und Heuchelei, die in der ersten Arie den beliebten Vergleich mit »Sodomsäpfeln« nach sich zieht, Früchten eines Wüstenstrauches, die, obzwar ungenießbar, doch ein schönes Äußeres aufweisen. Das zweite Rezitativ formuliert die im Evangelium vorgezeichnete Wunschvorstellung eines gläubigen Christen, die Arie das unausweichliche Sündenbekenntnis; ein hier eingeflohtener drastischer Vergleich geht auf den Propheten Habakuk zurück.

Das Dictum aus Jesus Sirach mit seinen überwiegend negativen Formulierungen komponierte Bach als Spruchmotette in Gestalt einer Gegenfuge, bei der ein Themeneinsatz regelmäßig mit seiner Umkehrung beantwortet wird. Die einschmeichelnde Obligatstimme der ersten Arie ist sicherlich vom trügerischen Glanz der »Sodomäpfel« abgeleitet; folgerichtig wird sie durch eitel sich vordrängende Synkopen konterkariert und bloßgestellt. Hingegen lässt in der zweiten Arie die flehende, eindringliche Gestik der Singstimme und der obligaten Holzblasinstrumente keinen Zweifel an der Aufrichtigkeit des Gesagten. Die beiden Arien wie auch den Eingangssatz versetzte Bach um 1738 in seine Messen in G-Dur beziehungsweise A-Dur. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel
Hartmut Becker – Violoncello (Mendelssohn)
Claus-Peter Nebelung – Kontrabass (Mendelssohn)

Gesine Adler – Sopran
Wolfram Lattke – Tenor
Alexander Schmidt – Bass

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig
Conrad Suske – Konzertmeister
Gundel Jannemann-Fischer, Simon Sommerhalder – Englischhorn
Daniel Pfister – Violoncello
Christian Ockert – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorschau: 11. Sonntag nach Trinitatis, 23. August 2009, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von J. S. Bach und M. Reger

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 28. August 2009, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche – im Rahmen der Mendelssohn-Festtage –
Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy und V. Bräutigam

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 29. August 2009, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche – im Rahmen der Mendelssohn-Festtage –
J. S. Bach: Trauerode BWV 198 »Laß, Fürstin, laß noch einen Strahl!«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

12. Sonntag nach Trinitatis, 30. August 2009, 10 Uhr

Open Air an der Lutherkirche

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomanerchor · Posaunenchor der Kirchengemeinde Connewitz-Lößnig

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Werden Sie Mitglied im Verein *forum thomanum* oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.



Chorinformationen

Neues Chor- und Schuljahr hat begonnen

Am 10. August 2009 begann mit dem Schulgottesdienst in der Lutherkirche die neue Saison des Thomanerchores und das neue Schuljahr der Thomasschule (Gymnasium). Bereits am 6. August wurden die neuen Thomaner im Alumnat von Thomaskantor Georg Christoph Biller feierlich aufgenommen.

Anschließend fuhr der Chor ins Chorlager nach Nebra/Unstrut. Dort fanden erste Proben statt, aber auch Fußball, Baden, eine Paddeltour auf der Unstrut und andere Freizeitaktivitäten standen auf dem Tagesplan. Unter anderem gab es eine Besichtigung der Sektkellerei in Freyburg/Unstrut. Eine kleine Abendmusik in der Georgenkirche von Nebra rundete den Schuljahresaufakt mit dem neu »gemischten« Chor ab.

In dieser Motette wirken neue Thomaner mit. Wir wünschen ihnen einen guten Start und Gottes Segen für ihr Mitwirken im Thomanerchor.



Die neuen Thomaner vor der Nebraer Kirche St. Georg v.l.n.r.: Jakob Lux, Tim Rassow, Luis Fischer, Franz Martens, Louis Weise, Henrik Weimann, Anton Hartmann, Richard Führer, Konrad-Markus Schöbel

Foto: Roland Weise

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig